

«Mutter Teresa Nepals» ist zu Gast

THUN Vier Monate nach den Erdbeben sind die Verwüstungen in Nepal noch allgegenwärtig. Auch Corinne und Gereon Wagener helfen. Mit ihrem Hilfswerk unterstützen sie den Kampf gegen den Menschenhandel. Dem Thema widmen sie nun einen Anlass im KKThun, bei welchem auch Anuradha Koirala, die «Mutter Teresa Nepals», zu Gast ist.

Im April forderten zwei Erdbeben in Nepal rund 8700 Menschenleben. Fast 15 000 Menschen wurden verletzt und 2,8 Millionen über Nacht obdachlos. Hilfe kam aus der ganzen Welt, auch aus Goldiwil: Corinne und Gereon Wagener unterstützen mit ihrem Hilfswerk Chance Swiss drei Partnerorganisationen im Himalaja-Staat (wir berichteten). «Unsere Partner suchten die abgelegenen Bergdörfer auf, um die Leute mit Lebensmitteln und Decken zu versorgen», erzählt Gereon Wagener. «Zudem verteilten sie Abdeckblachen zum Bau von Notunterkünften, damit sich die Menschen vor dem nahenden Monsunregen schützen konnten.» Die spontane Hilfe habe viel Dankbarkeit und neue Zuversicht ausgelöst, erinnert sich der Betriebswirt, der selbst sieben Jahre in Nepal gelebt hat.

Auch das Cattle-Projekt, das Corinne Wagener initiierte, hilft den Menschen auf ihrem Weg in die Normalität. «Wir ersetzen ihnen das verlorene Vieh, damit sie sich eine neue Existenzgrundlage schaffen können», erklärt die zweifache Mutter.

Behebung der Schäden

Sobald Ende September der Monsun nachlassen wird, kann mit dem Wiederaufbau der Häuser begonnen werden. Chance Swiss wird sich laut Gereon Wagener in erster Linie um die beschädigten



Anuradha Koirala, die «Mutter Teresa Nepals» und Gründerin von Maiti Nepal, mit einem Kind aus ihrem Heim für verschleppte Mädchen.

Bilder zvg

Zentren ihrer Partnerorganisationen kümmern. Zwar weist der gesamte Gebäudekomplex des Hilfswerks Maiti Nepal, dessen erdbebensicherer Bau Wagener als Projektkoordinator einst begleitete, nur kleinere Schäden auf. Eine grössere Renovation erfordert das Schul- und Therapiezentrum von Nepal Matri Griha, das sich der behinderten und benachteiligten Kinder annimmt. Budgetiert sind dafür Kosten von insgesamt 125 000 Franken.

«Ein hoher Betrag, der zu den laufenden Projekten hinzukommt», sagt Gereon Wagener, der versichert, dass jede Spende an Chance Swiss zu hundert Prozent nach Nepal fliesst.



Hilfe tut not: In den Dörfern des Kathmandutals in Nepal ist jede Art von Unterstützung gefragt.

ANLASS IM KKTUN

Tänze aus Nepal gegen Mädchenhandel

Auf Initiative des internationalen Sozial- und Kulturprojekts «Kinderkulturkarawane», das jedes Jahr Kinder und Jugendliche aus Entwicklungsländern nach Europa einlädt, organisiert Chance Swiss eine Veranstaltung zugunsten der Hilfsorganisation Maiti Nepal. Zehn junge Frauen werden am Donnerstag, 3. September, im KKThun mit traditionellen Tänzen und Bollywood-

Choreografien die lebendige Kultur Nepals vorstellen, während die Verantwortlichen von Maiti Nepal mit Informationen auf ihre Anliegen aufmerksam machen. *ska*

Anlass: Donnerstag, 3. September, 20 Uhr, im KKThun. Vorverkauf über:

www.starticket.ch
www.chanceswiss.ch

Das Ehepaar überlegt sich deshalb, Patenschaften einzurichten, um das Hilfswerk breiter abzustützen.

Ausbildung und Kontrollen

Zu den Programmen, die Chance Swiss fördert, gehören neben anderen auch das Familienprojekt SOS Bahini, das Mädchen aus sozial schwachen Familien Schulbildung ermöglicht. Oder die Massnahmen gegen den Menschenhandel – ein Kernthema von Chance Swiss: «Die Problematik hat sich nach den Erdbeben noch verschärft», macht Corinne Wagener deutlich. «Skrupellose Schlepper geben sich als Mitarbeiter von Hilfswerken aus, machen den verzweiferten Eltern falsche Versprechungen und schaffen die Mädchen illegal über die Grenze nach Indien.» Dort würden sie meist zur Prostitution gezwungen, betont Corinne Wagener.

Gegen solche Machenschaften kämpft das Hilfswerk Maiti Nepal mit Aufklärungskampagnen in den ländlichen Gebieten. Gleichzeitig führen Mitarbeiter der Hilfsorganisation zusammen mit ehemaligen Opfern und der Polizei Grenzkontrollen durch. Darüber hinaus rettet Maiti Nepal mithilfe von Partnerorganisationen jährlich mehrere Hundert Zwangsprostituierte aus den Bordellen Indiens und Nepals. Das Hilfswerk pflegt die teilweise schwer traumatisierten Frauen und Mädchen medizinisch und therapeutisch und bietet ihnen die Möglichkeit einer Berufsausbildung an.

Kulturprogramm als Therapie

Zur Therapie, die den Mädchen zuteil wird, gehören auch Gesang und Tanz. Daraus entstand über die Jahre ein professionell gestaltetes Kulturprogramm, das am kommenden Donnerstag im Rahmen einer Veranstaltung im Kultur- und Kongresszentrum KKThun präsentiert wird (vgl. Kasten). Auch die Gründerin und Leiterin des Hilfswerks Maiti Nepal ist Teil der Delegation: Anuradha Koirala, bekannt als «Mutter Teresa Nepals» und mehrfach international ausgezeichnet, wird über ihren unermüdlichen Einsatz im Kampf gegen den Mädchenhandel berichten.

Sylvia Kälin

Spendenkonto: Chance Swiss, 3624 Goldiwil, AEK Bank 1826, PC-Nr. 30-38118-3, IBAN: CH11 0870 4016 1007 3590 0, SWIFT: AEKCH22XXX.

«und» setzt auf Co-Präsidium

THUN Der Verein «und – das Generationentandem» will seine Aufgaben neu überdenken und setzte interimistisch ein Co-Präsidium ein.

An der Hauptversammlung des Vereins «und – das Generationentandem» im Kirchgemeindehaus an der Frutigenstrasse in Thun blickte Paul Durrer, bisheriger Vereinspräsident, auf ein aktives drittes Vereinsjahr zurück. Erfreulich sei die stete Zunahme der Mitgliederzahl. Der Verein ist bestrebt, den Dialog zwischen den Generationen zu beleben. «Generadio» und ein «und»-Newsletter ermöglichen es dem Redaktionsteam, den Dialog multimedial anzubieten.

Die Versammlung genehmigte die Rechnung 2014/2015 mit einem Defizit von rund 800 Franken ohne Gegenstimmen. Auch das Budget mit einem Ausgabenüberschuss von rund 1000 Franken wurde einstimmig gutgeheissen. Die finanzielle Situation von «und» sieht gemäss Medienmitteilung nicht rosig aus. «Da die Erhöhung der Abonnentenzahl für das Magazin nicht im erwünschten Masse gelungen ist, muss künftig der finanzielle Aufwand dafür überdacht werden.»

Paul Durrer übergab sein Amt dem Co-Präsidium mit Barbara Tschopp, Kassierin, und Elias Rügsegger, Redaktionsleiter. «Das neue Co-Präsidium möchte bis zur Wahl eines Nachfolgers spätestens in einem halben Jahr eine umfassende Standortbestimmung vornehmen und die Zukunft des Vereins vorbereiten», heisst es weiter. *mgt*

In Kürze

GWATT

Herbst-Ausverkauf in der Brockenstube

In der Brockenstube des Frauenvereins Strättligen findet am kommenden Samstag, 6. September, von 9 bis 13.30 Uhr wieder ein Ausverkauf statt. Angeboten werden Kleider, Schuhe, Möbel, Geschirr und vieles mehr. Verkauft wird fast alles zum halben Preis. *pd*

Gwattstrasse 143, Gwatt (vis-à-vis Restaurant Rössli)



In «Kinderkulturkarawane» präsentieren Mädchen, die aus den Händen von Menschenhändlern gerettet wurden, traditionelle Tänze aus Nepal.

Auf geht's – zu den Hör-Erlebnistagen!

Seit 1929 **Beltone**
Ihr Partner für gutes Hören

- Blutdruck gemessen
- Augen getestet
- Gehör überprüft

Aktion bis zum 11.09.2015
Vereinbaren Sie gleich einen Termin unter **0800 123 001** (gratis) oder wählen Sie eine Filiale in Ihrer Nähe aus unter: www.beltone-hoerberatung.com

Download-Tip auf unserer Homepage: Broschüre „Gutes Hören“

- ✓ Hörtest in nur 15 Minuten mit ausführlicher Analyse.
- ✓ Sollten Sie eine Hörminderung haben, testen Sie das an Ihre Hörziele angepasste Hörsystem einfach unverbindlich zuhause, in Ihrem Alltag.
- ✓ Erfahren Sie mehr darüber, wie Sie Freunde oder Familienmitglieder unterstützen können, wenn der Verdacht einer Hörminderung besteht.